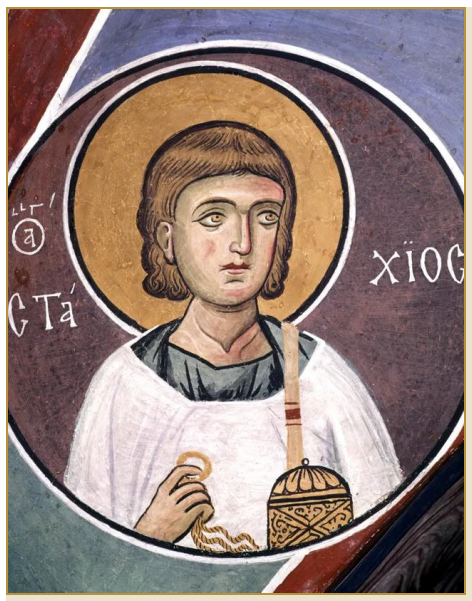




APOSTOLISCHE SUKZESSION

von St. Stachys, Apostel der Siebzig, bis in die Gegenwart

in der Linie des

HOCHWÜRDIGSTEN

GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



1. ST. STACHYS, APOSTEL DER SIEBZIG ⦿

von Christus um das Jahr 30 n. Chr. unter den Siebzig ausgesandt (Lukas 10,1)

in der Schrift genannt: von St. Paulus begrüßt als „Stachys, meinen Lieben“ (Römer 16,9)

erster Bischof von Byzanz, 38 n. Chr.

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Stachys, um das Jahr 30 n. Chr., bis in die Gegenwart, eine Zeitspanne von 1996 Jahren, Stand 2026.

Die Sukzession von St. Stachys bis zu St. Wladimir, Metropolit von Moskau, folgt den Bischofslisten des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel und der Russisch-Orthodoxen Kirche: denselben Listen, nach denen die Orthodoxe Kirche ihre eigene Apostolische Sukzession auf St. Stachys und St. Andreas, den Erstberufenen, zurückführt.

St. Stachys, den St. Paulus mit den Worten „Stachys, meinen Lieben“ grüßt (Römer 16,9), wird von der Orthodoxen Kirche als Apostel der Siebzig verehrt; sie begeht sein Fest am 31. Oktober zusammen mit den Aposteln Amplias und Urban und zählt ihn zu den Siebzig Aposteln, die gemeinsam am 4. Januar verehrt werden. Das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel hält ihn für den ersten Bischof von Byzanz, von St. Andreas über jene Kirche gesetzt, und stellt ihn an die Spitze seiner Bischofsliste.

Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit

irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

St. Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.

Sel. Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.

C Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.

O Von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

CO Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

Rot Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

KONSTANTINOPEL

Der Bischofssitz von Byzanz, später Konstantinopel, der St. Andreas den Erstberufenen als seinen Gründer und St. Stachys als seinen ersten Bischof ansieht. Die Patriarchen von Onesimus, der St. Stachys nachfolgte, bis Nikolaus II. Chrysoberges, zu dessen Zeit der erste Metropolit von Kiew zu dem neu getauften Volk der Rus' gesandt wurde.

2. Onesimus	54
3. Polykarp I.	69
4. Plutarch	89
5. Sedecion	105
6. Diogenes	114
7. Eleutherius	129
8. Felix	136
9. Polykarp II.	141
10. Athenodorus	144
11. Euzois	148

12. Laurentius	154
13. Alypius	166
14. Pertinax	169
15. Olympianus	187
16. Markus I.	198
17. Philadelphus	211
18. Cyriacus I.	214
19. Castinus	230
20. Eugenius I.	237
21. Titus	242
22. Dometius	272
23. Rufinus I.	284
24. Probus	293
25. St. Metrophanes ^{CO}	306
26. St. Alexander ^{CO}	314
27. St. Paulus I. ^{CO} Märtyrer	337

28. Eusebius	339	62. Petrus	654
29. Macedonius I.	342	63. Thomas II.	667
30. Eudoxios	360	64. Johannes V.	669
31. Evagrius	370	65. Konstantin I.	675
32. Demophilus	370	66. Theodor I.	677
33. St. Gregor von Nazianz ^{CO}	379	67. Georg I.	679
34. St. Nektarios ^{CO}	381	68. Paulus III.	688
35. St. Johannes Chrysostomus ^{CO}	398	69. Callinicus I.	693
36. Arsacius	404	70. Cyrus	706
37. St. Atticus ^{CO}	406	71. Johannes VI.	712
38. Sisinnius I.	426	72. St. Germanos I. ^{CO}	715
39. Nestorius	428	73. Anastasius	730
40. Maximian	431	74. Konstantin II.	754
41. St. Proklos ^{CO}	434	75. Niketas I.	766
42. St. Flavian ^{CO} <i>Märtyrer</i>	446	76. St. Paulus IV. ^{CO}	780
43. St. Anatolius ^{CO}	449	77. St. Tarasios ^{CO}	784
44. St. Gennadios I. ^{CO}	458	78. St. Nikephoros I. ^{CO}	806
45. Akakios	472	79. Theodotus I.	815
46. Fravitta	489	80. Antonius I.	821
47. Euphemius	490	81. Johannes VII.	837
48. Macedonius II.	496	82. St. Method I. ^{CO}	843
49. Timotheus I.	511	83. St. Ignatius ^{CO}	847
50. Johannes II.	518	84. St. Photios ^O	858
51. Epiphanius	520	85. Stephan I.	886
52. Anthimus I.	535	86. Antonius II.	893
53. St. Menas ^{CO}	536	87. St. Nikolaus I. ^{CO}	901
54. St. Eutychius ^{CO}	552	88. Euthymius I.	907
55. Johannes III.	565	89. Stephan II.	925
56. St. Johannes IV. ^{CO}	582	90. Tryphon	928
57. Cyriacus II.	596	91. Theophylakt	933
58. Thomas I.	607	92. Polyeuctus	956
59. Sergius I.	610	93. Basilius I.	970
60. Pyrrhus	638	94. Antonius III.	974
61. Paulus II.	641	95. Nikolaus II.	984

KIEW

Die Metropoliten von Kiew und der ganzen Rus, deren erste aus Konstantinopel entsandt wurden, bis zu St. Petrus, der den Metropolisansitz nach Moskau verlegte.

96. St. Michael [○]	988
97. Leontios	992
98. Johannes I.	um 1008
99. Theopemptus	1037
100. St. Hilarion [○]	1051
101. Ephraim	1055
102. Georg	1062
103. Johannes II.	1077
104. Johannes III.	1089
105. Nikolaus	1097
106. Nikephoros I.	1104
107. Niketas	1122
108. Michael II.	1130
109. Clemens	1147
110. Konstantin I.	1156
111. Theodor	1161
112. Johannes IV.	1164
113. Konstantin II.	1167
114. Nikephoros II.	1182
115. Matthäus	1201
116. Kyrill I.	1224
117. Joseph	1236
118. Kyrill II.	1247
119. Maximus	1283
120. St. Petrus [○]	1308

MOSKAU

Die Metropoliten und Patriarchen von Moskau und, ab dem 18. Jahrhundert, als die Russische Kirche vom Heiligen

Synod geleitet wurde, die Erzbischöfe und Metropoliten von Moskau, bis St. Wladimir.

121. Theognostus	1328
122. St. Alexius [○]	1354
123. St. Cyprian [○]	1381
124. St. Photios [○]	1408
125. Isidor	1437
126. St. Jonah [○]	1448
127. Theodosius	1461
128. Philipp I.	1464
129. Gerontius	1473
130. Zosimus	1490
131. Simon	1495
132. Barlaam	1511
133. Daniel	1522
134. Joasaph	1539
135. St. Makarios [○]	1542
136. Athanasius	1564
137. St. Philipp II. [○] Märtyrer	1566
138. Kyrill	1568
139. Antonius	1572
140. Dionysius	1581
141. St. Hiob [○]	1587
142. St. Hermogenes [○] Märtyrer	1606
143. Philaret	1619
144. Joasaph I.	1634
145. Joseph	1642
146. Nikon	1652
147. Joasaph II.	1667
148. Pitirim	1672
149. Joachim	1674
150. Adrian	1690
151. Joseph (Volchansky)	1742
152. Platon (Malinovsky)	1748

153. Timotheus (Shcherbatsky)	1757
154. Ambrosius (Zertis-Kamensky)	1768
155. Platon (Levshin)	1775
156. Augustinus (Vinogradsky)	1818
157. Seraphim (Glagolevsky)	1819
158. St. Philaret (Drozдов) ^O	1821
159. St. Innozenz (Veniaminov) ^O	1868
160. Makarios (Bulgakov)	1879
161. Joannicius (Rudnev)	1882
162. Leontios (Lebedinsky)	1891
163. Sergius (Lyapidevsky)	1893
164. St. Vladimir (Bogoyavlensky) ^O	1898
<i>Märtyrer</i>	

AMERIKA

Von Evdokim an, der 1904 in Moskau geweiht wurde und später Erzbischof der Aleuten und Nordamerikas war, wurde jeder Bischof von dem vor ihm aufgeführten geweiht.

165. Evdokim (Meschersky)	1904
166. Aftimios (Ofiesh)	1917
167. Sophronios (Bishara)	1928
168. John Chrysostom (More-Moreno)	1933
169. Perry Nikolaus Cedarholm	1949
170. Nils Bertil Alexander Persson	1971
171. Samuel Guido, Jr.	2004

172.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe

sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

Über den Bischof gezeigt.



St. Stachys, Wandmalerei, 1192, Kirche Panagia tou Arakos, Lagoudera, Zypern. Fotografie: Byzantine Institute and Dumbarton Oaks Fieldwork Records and Papers, Dumbarton Oaks, Trustees for Harvard University, Washington, D.C., über [Wikimedia Commons](#), unter [CC0 1.0](#) gemeinfrei gestellt; gegenüber dem Original zugeschnitten und in der Größe verändert.